

Hockey-Bundesliga, Herren: Mannheimer HC entscheidet Stadtderby mit 5:4 für sich

Kurz vor Schluss trifft Pehlke ins TSV-Herz

MANNHEIM. In einem über die gesamten 60 Minuten packenden Stadtderby sah es gestern vor den 700 Zuschauern in der TSVMH-Arena bis kurz vor Schluss so aus, als würde es in der Hallenhockey-Bundesliga Süd zwischen den Herren des TSV Mannheim und des Mannheimer HC ein leistungsgerechtes 4:4-Unentschieden geben. Doch als sich TSV-Stürmer Philip Schlageter einen unnötigen Ballverlust leistete, nahm das Unheil aus Sicht der Schwarz-Weiß-Roten seinen Lauf: Patrick Hablawetz bediente Fabian Pehlke, der mit seinem Tor sieben Sekunden vor Schluss den MHC mit dem 5:4 (2:2) zum Derbysieger kürte.

ten sich die Hausherren gefrustet in Richtung Ersatzbank. „Solche hart erkämpften Siege sind umso schöner“, sagte Pehlke, der zuvor bereits den 1:1-Ausgleich (14.) und das 2:1 (16.) für den MHC erzielt hatte.

Decher moniert Eckenquote

Den besseren Start ins Derby erwischten die Schwarz-Weiß-Roten vom Fernmeldeturm. Schon nach drei Minuten traf Ivo Benke zum 1:0. Der lautstarke TSV-Anhang durfte sich nach Pehlkes Gegentreffern aber noch vor dem Seitenwechsel über den Ausgleich freuen, als Schlageter eine Strafecke zum 2:2 (23.) verwertete. „Trotzdem war unsere Eckenquote heute nicht gut. Wenn

der Begegnung“, bemängelte TSVMH-Trainer Stephan Decher die Chancenverwertung.

Tatsächlich sollte Schlageter nur noch ein weiterer Treffer nach einer Strafecke gelingen, als er mit etwas Glück das Tor zur zwischenzeitlichen 4:3-Führung für den TSV markierte (53.). Vier weitere Strafecken ließen die Hausherren ungenutzt.

Der MHC hatte dagegen nur eine einzige Ecke auf der Habenseite, blieb aber auf dem Feld gefährlich und ging nach der Pause durch Niklas Meinert mit 3:2 (32.) in Front. Nach schönem Zuspiel von Paul Kaufmann markierte TSV-Kapitän Alexander Vörg das 3:3 (48.).

Es schien, als würde der TSVMH den Krimi nach Schlageters 4:3 für sich entscheiden zu können, doch Christian Trumps Einsatz veredelte in der 57. Minute Frederik Hillmann zum 4:4-Ausgleich für die Gäste vom Neckarplatt. „Erfahrene Spieler wie Niklas Meinert oder Fabian Pehlke waren wichtig für uns, aber genauso ein Lukas Stumpf mit seinen 17 Jahren, der als Torhüter erst sein zweites Spiel in der Hallenhockey-Bundesliga gemacht hat“, sagte MHC-Co-Trainer Matthias Becher, der schon am Vortag mit dem Auftritt des jungen Keepers beim 7:3 (5:2)-Heimsieg über den HC Ludwigsburg zufrieden war. Gegen den starken Aufsteiger hatte Stumpf seine Premiere in der Hallenhockey-Bundesliga gefeiert.

„Klar konnte sich der MHC schon etwas einspielen, aber dafür sind wir ausgeruht ins Spiel gegangen“, empfand es TSV-Kapitän Alexander Vörg nicht als Nachteil, dass die Schwarz-Weiß-Roten gestern ihr erstes Rundenspiel bestritten.



Ein Duell auf Augenhöhe lieferte sich Tobias Blasberg und der TSV Mannheim Hockey gegen den Mannheimer HC und Philipp Colott (rechts). BILD: BINDER